

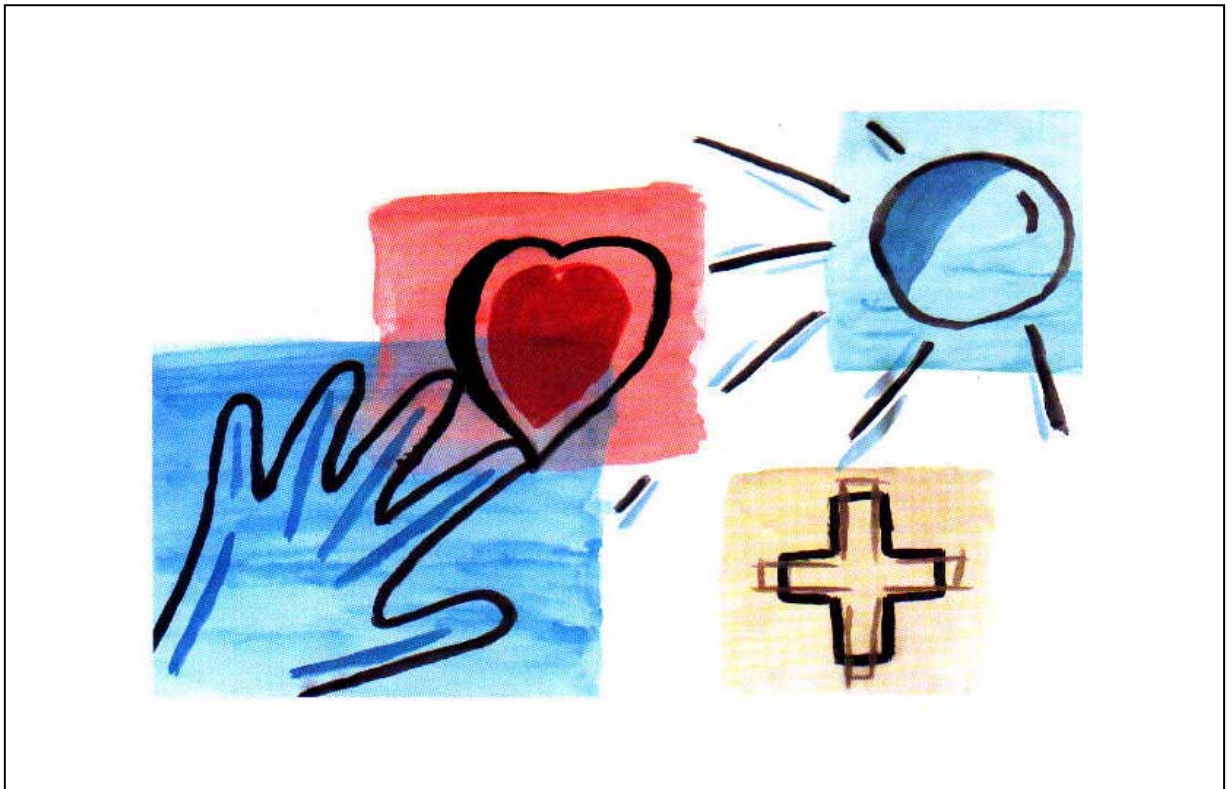


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



# Religionspädagogische Fortbildungen

der evangelischen und katholischen Schuldekane  
Herrenberg und Gärtringen  
in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen  
Schuldekan Leonberg und Ditzingen



Schuljahr 2011/2012

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende,  
liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände“,

formuliert ein Kanon von Joachim Schwarz. Für Sie hat in diesen Tagen das neue Schuljahr 2011/12 begonnen, für mich vor einigen Tagen meine neue Aufgabe als Direktor des Pädagogisch-Theologischen Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Für Sie liegt das kommende Schuljahr noch wie unberührtes Land vor Ihnen, für mich die Herausforderung einer neuen Leitungsaufgabe. In solchen Situationen des Ausgangs und Eingangs, des Beendens und Anfangens tut es gut, sich dessen zu versichern, was angesichts all des Wechselhaften und Unbekannten Kontinuität gibt und Halt. Gott, der Herr, ist es, der mit seiner Gegenwart für den bleibend tragenden Grund sorgt, auf dem sich getrost neue Schritte in ein neues Schuljahr und in neue Aufgaben gehen lassen. Von Gott als dem „Herrn“ zu sprechen, macht dies überdeutlich, denn die Herren und Herrscher dieser Welt kommen und gehen, Gott, der Herr, aber, so unsere christliche Überzeugung, ist und bleibt und kommt.

Als Lehrkräfte sind wir angesichts der vielfachen Herausforderungen nicht allein, sondern wissen uns in der Weggemeinschaft Gottes und unserer Kolleginnen und Kollegen. Als einen wichtigen Ort der gegenseitigen Vergewisserung laden wir Sie auch zu Beginn dieses Schuljahres zu einem Gottesdienst ein, den wir am 22. September 2011, um 18 Uhr in der katholischen Kirche in Holzgerlingen miteinander feiern wollen.

Aber auch Fortbildungen sind ein wichtiger Ort der gegenseitigen Begegnung, Ermutigung und Stärkung. Wir hoffen, mit den Angeboten in diesem Heft Ihr Interesse getroffen zu haben, und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Eine Übersicht für Ihre Pinnwand haben wir in diesem Jahr erstmals in das Heft eingelegt.

Seien Sie mit herzlichen Segenswünschen zum neuen Schuljahr auch im Namen der Studienleiterinnen Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek ganz herzlich begrüßt von

*Stefan Hermann, Vertreter des Evangelischen Schuldekans  
Thomas Kreis, katholischer Schuldekan*

Evangelische Dekanatämter Böblingen und Herrenberg	
NN, Schuldekan Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterin Corinna Wiesinger, Sekretariat	
Goethestraße 5 71116 Gärtringen	
Telefon	07034 26154
Fax	07034 26798
Mail	<a href="mailto:Schuldekan.gaertringen@elk-wue.de">Schuldekan.gaertringen@elk-wue.de</a>

Katholisches Schuldekanatamt Herrenberg	
Thomas Kreis, Schuldekan Elke Bergmann, Studienleiterin Agnes Vauth, Sekretariat	
Berliner Straße 7 71083 Herrenberg	
Telefon	07032 943141
Fax	07032 943143
Mail	<a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

## „Adieu!“ – ein Dankeschön und kein letzter Gruß



Viele anerkennende, wertschätzende Worte und gute Wünsche habe ich erhalten, als nach und nach bekannt wurde, dass ich nach fast nur viereinhalb Jahren Tätigkeit als Schuldekan in den Evangelischen Kirchenbezirken Böblingen und Herrenberg zum 1. August 2011 auf die Stelle als Direktor des Pädagogisch-Theologischen Zentrums der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wechseln werde.

Ich tue dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Natürlich freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe. Und ich bin sehr dankbar für die gute, freundliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den verschiedenen Aufgaben als Schuldekan. Viele gute Kontakte, viele anregende Begegnungen, viele gemeinsam erlebte Beratungsgespräche, viele anregende Fortbildungen, aber auch die zahlreichen Kontakte bei Absprachen, Sitzungen, Verabschiedungs- und Einführungsfeiern bleiben mir in guter Erinnerung. Und damit hängt dann auch das weinende Auge zusammen: Viel Vertrauen und Vertrautes ist gewachsen, manche Projekte angestoßen, Beziehungen sind gewachsen und vieles mehr. In allen Bereichen habe ich hohe Wertschätzung erfahren und habe mich über Rückmeldungen gefreut, die mir gespiegelt haben, dass mein Kernanliegen wahrgenommen werden konnte: jeden Menschen als wertvolles und mit Gaben beschenktes Geschöpf zu sehen. Zuerst und zuletzt auf das zu blicken, was gelingen und welcher Reichtum unterschiedliche Begabungen und Perspektiven bedeuten kann.

Dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Verantwortliche in Schule, Verwaltung, Kirchengemeinde, Kirchenbezirk, Kindergärten und Jugendarbeit in ihren Aufgaben gestärkt werden, dass sich allen bei aller Verschiedenheit der Kontexte der Glaube als wichtiger und tragfähiger Grund, als hilfreicher, offener Horizont des Lebens erschließt – das war und ist mir wichtig. Deshalb mein Einsatz für



religiöse Bildung in Schule und Gemeinde. Weil ich der Überzeugung bin, dass alle Menschen, gerade auch Kinder und Jugendliche ein Recht haben auf Religion. Und dass sich auch die kommunale, staatliche Gemeinschaft Grundlagen und Werten verdankt, die sie sich nicht selbst geben kann. Ein Staat, der sich anmaßen würde, Religion und Glaube in seiner alleinigen Verantwortung zu normieren, stände in der Gefahr, totalitär vereinnahmend zu werden. Und eine Gesellschaft, die auf religiöse Bildung verzichten wollte, liefe Gefahr, sich an individuell zugespitzten, fundamentalistisch verabsolutierenden privaten religiösen Ansätzen zu zerreiben. Glaube bedingt Bildung, Glaube sucht das Verstehen. Aber Bildung bedingt auch Religion, Verstehen den Glauben. Kirchengemeinde braucht den Kontakt zur Schule. Und Schule braucht die Einbindung in das Beziehungsgefüge außerschulischer Bildungsträger und damit auch der Kirche. Religionslehrkräfte sind dabei eine wichtige und unverzichtbare Verbindung und Brücke, deren Tragweite oft noch viel zu selten wahrgenommen wird.

Unsere Gesellschaft macht immer deutlicher: Religion gibt es zunehmend im Plural, wie dies bei den christlichen Konfessionen schon viele Jahrhunderte lang deutlich ist. Religiöse Bildung braucht beides: die Selbstvergewisserung der eigenen Form, die Identität

tität, zugleich aber auch die Bereitschaft zur wertschätzenden Verständigung. Die konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht bietet hierbei eine einmalige Chance, diese Balance zu erproben.

Ich danke Ihnen allen für die gemeinsamen Erfahrungen und Versuche auf dem gemeinsamen Weg. Weil ich all diese wertvollen Erlebnisse und Begegnungen als Gottesgeschenk betrachte und weil ich auch die kommende Zeit auf unterschiedlichen Wegen, aber in derselben Aufgabe in Gottes Hand weiß, sage ich ganz bewusst: „Adieu!“ und „Gott befohlen!“.

*Stefan Hermann*



## **Schwerpunktthema 2011/2012 „Mit Schülerinnen und Schülern im RU theologisieren“**

Der Begriff „Theologisieren mit Kindern (und Jugendlichen)“ ist inzwischen in aller Munde – doch gleichzeitig wird immer wieder die Frage gestellt „Wie geht das eigentlich?“ Kann „Theologisieren mit Kindern“ inszeniert werden oder passiert es einfach? Ist es „Theologisieren“, wenn Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Gedanken über Gott äußern – oder ist es mehr? Wie können solche theologischen Gespräche strukturiert werden, so dass man nicht schon wieder vom Hölzchen aufs Stöckchen kommt und keiner mehr so genau weiß, um was es eigentlich gerade geht? Welche Rolle spiele ich als Lehrer / Lehrerin in diesem Gespräch? Wie gehe ich mit Schüleräußerungen um, die ich als problematisch empfinde? .....Wir hoffen, wir haben Sie ein wenig neugierig gemacht und vielleicht ist auch die eine oder andere Frage darunter, die Sie beschäftigt.

Am **Religionspädagogischen Studientag** besteht die Möglichkeit, sich über den didaktischen Ansatz „Theologisieren mit Schülerinnen und Schülern im RU“ zu informieren, diesen praktisch auszuprobieren und sich über Fragen auszutauschen.

Der **Referent** des Religionspädagogischen Studientages, **Prof. Dr. Hartmut Rupp**, ist Direktor des RPI Instituts der Evangelischen Landeskirche in Baden, sowie Honorarprofessor an der Universität Heidelberg und beschäftigt sich schon längere Zeit mit diesem Ansatz des Religionsunterrichtes. Er wird anhand von Beispielen aus der Praxis aufzeigen, wie wir als Religionslehrerinnen und -lehrer unsere Schülerin-

„Beim Theologisieren geht es um das nachdenkliche Gespräch über grundlegende Vorstellungen von dem Selbst, der Welt und einem guten Leben - unter Bezugnahme auf Inhalte des christlichen Glaubens.“ H.Rupp  
in: Theologisieren und Kompetenzerwerb, Jahrbuch für Kindertheologie, Calwer 2011

nen und Schüler zu theologischen Äußerungen motivieren, diese Äußerungen sinnvoll aufnehmen und miteinander ins Gespräch bringen können. Mit praktischen Übungen werden diese Erkenntnisse vertieft und erweitert.

## Literaturempfehlungen zum Schwerpunktthema

Alle genannten Medien können Sie beim Evang. Schuldekanat in Gärtringen entleihen.

P. Freudenberg-Lötz, U. Itze, E. Moers und R. Oberthür zeigen, neben grundlegenden Überlegungen zum Theologisieren, in ihren Unterrichtsentwürfen anschaulich, wie theologische Gespräche angestoßen, strukturiert und weitergeführt und wie die Sprachfähigkeit der Schüler/innen gefördert werden kann. Ausgangspunkt der Unterrichtsentwürfe sind die vorhandenen Vorstellungen der Kinder. Ihre Erfahrungswelt und Rezeptionsmöglichkeiten geben den unterrichtlichen Rahmen vor. In den Blick kommt auch, welche Haltungen und Kompetenzen der Lehrkraft für einen gewinnbringenden Verlauf der Gespräche notwendig sind.

**Freudenberg-Lötz, Petra, „Wer bist du Gott?“, Eine Unterrichtseinheit zur Gottesfrage für die Klassen 3-6, calwer materialien, Calwer Verlag, Stuttgart 2001**



### Unterrichtsbausteine:

- Vorstellungen von Gott / Von Gott in Bildern sprechen und Psalmen entwerfen
- Das Gleichnis vom Senfkorn
- Die Parabel vom gütigen Vater



**Itze, Ulrike, Edelgard Moers, Theologisieren in der Grundschule, Anleitungen und Ideen zum Umgang mit schwierigen Kinderfragen, Bd. 1 u. 2, Persen Verlag, Buxtehude 2008**

**Inhalt Bd. 1:** Grundlegende Überlegungen zum theologischen Gespräch mit Kindern und der Rolle der Lehrkraft, Hilfestellungen zur Entwicklung einer Gesprächskultur

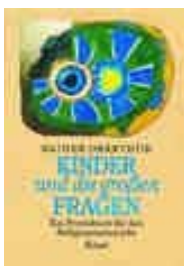
### Unterrichtsentwürfe

- „Warum bin ich auf der Welt? (Kl. 1-4)“ / „Wo sind die Toten? (Kl. 1+2)“
- „Mein Lebensweg“ – „Wer begleitet mich auf diesem Weg?“ – Abraham
- „Wer bist du Gott? ... Kinder machen sich Gedanken über das Gottesbild (ab Kl.2)“

**Inhalt Bd. 2:** Grundlagen: Schritte des Theologisierens

**Unterrichtsentwürfe** (Kl. 3-6) u.a. zu den Themen

- „Wie bist du, Gott?“ – Gott begleitet Jona auf seinem Weg
- „Was ist mein wichtigster Gedanke?“ ... eigene zentrale Gedanken sammeln
- „Was ist Schönheit?“ - Lob auf Gottes wunderbare Schöpfung



**Oberthür, Rainer, Kinder und die großen Fragen, Ein Praxisbuch für den Religionsunterricht, Kösel-Verlag, München 1995**

Aus dem **Inhalt / Unterrichtsentwürfe:**

- Gott in Frage stellen – Gott in Bildern suchen – Gott zur Sprache bringen
- „Du bist wie die Sonne“, eine Unterrichtsreihe zum Symbol „Sonne“
- Alles hat seine Zeit, Zeit und Stille zulassen, erfahren und bedenken
- In Bildworten der Bibel sich selbst entdecken, Umgang mit einer „Psalmwort-Kartei“ in Religionsunterricht und freier Arbeit
- „Wo kommen wir hin, wenn wir tot sind?“, Mit Kindern über Tod und Auferstehung sprechen
- Dem Traum Jesu auf die Spur kommen – Reich Gottes für Kinder, Eine Unterrichtsreihe mit allen Sinnen

**Freudenberg-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Kindern, Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht, Calwer Verlag, Stuttgart 2007**

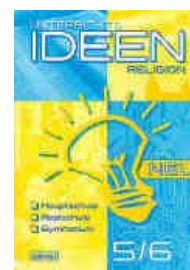
In ihrer Habilitationsschrift geht P. Freudenberg-Lötz der Frage nach, wie angehende Religionslehrer/innen noch besser auf das theologische Gespräch mit Kindern vorbereitet werden können. Anhand zahlreicher Gesprächsaufzeichnungen aus dem Unterricht zeigt sie u.a. auf, wo mögliche Ursachen für unbefriedigende aber auch für gelingende theologische Gespräche liegen. Dabei geht sie vor allem auf die Kompetenzen ein, die eine Lehrkraft braucht, um theologische Gespräche so gestalten zu können, dass die Schüler/innen vielfältige Beteiligungschancen und Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung ihrer Deutungs- und Gesprächskompetenz erhalten.

Wer sich tiefer gehend mit dem Thema „Theologische Gespräche mit Kindern“ beschäftigen möchte und auch Interesse daran hat, seine eigene Praxis zu reflektieren, dem sei die Lektüre dieses Buches empfohlen.

Neben Aufsätzen in den „**Jahrbücher für Kindertheologie**“ (ebenfalls in der Mediothek des evang. Schuldekanats in Gärtringen vorhanden), hat **Hartmut Rupp** u. a. folgende Unterrichtsentwürfe mit herausgegeben. Besonderen Wert legen die Autoren der Unterrichtsideen auf die Verknüpfung der Themen mit der Lebenswirklichkeit der Schüler/innen. Mit konkreten Aufgabenstellungen geben sie den Unterrichtenden und den Schüler/innen eine Hilfestellung zur Überprüfung und Festigung der angestrebten Kompetenzen an die Hand.

**Rupp, Hartmut, Christoph Th. Scheilke (Hg.), Unterrichtsideen Religion neu HS/RS/Gymn. 5/6, Calwer Verlag, Stuttgart 2008**

- Kompetenzorientiertes Unterrichten
- Themen: Miteinander über Bilder von Gott sprechen / Die Bibel als Bücher des Glaubens erschließen / Klagen, anklagen – danken, loben: die Psalmen / Kirchengebäude erschließen und deuten / Feste im Jahrkreis / Evangelisch – katholisch / Jüdischen Glauben beschreiben / Merkmale des Islam erläutern / Schöpfung / Gemeinschaft / Ich - Du – Wir / Von Kindern hier und anderswo / Von Jesus und seiner Heimat / Gleichnisse Jesu / Die Geschichte der ersten Christen darstellen
- Lernkarten



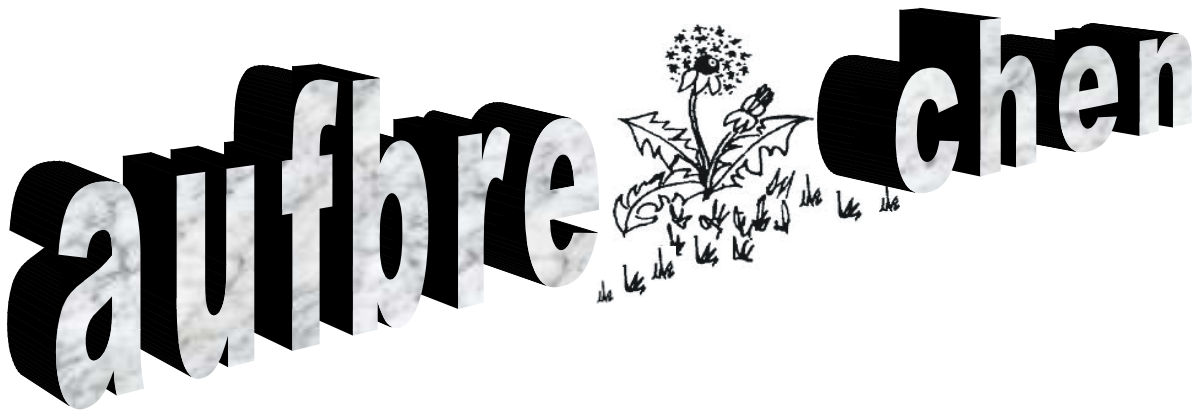
**Neu in der Mediothek:**

**Rupp, Hartmut, Christoph Th. Scheilke (Hg.), Unterrichtsideen Religion neu HS/RS/Gymn. 7/8, Calwer Verlag, Stuttgart 2011**

- Religionslehrer/innen und der kompetenzorientierte Religionsunterricht
- Themen: Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität, Familie / Sehnen – Suchen – Sucht? / Glauben erleben – Diakonie praktizieren / Nach Gott fragen / Martin Luther / Vom jüdischen Glauben erzählen
- Lernkarten

Ökumenischer  
Schulanfangsgottesdienst  
Donnerstag, 22. September 2011

schon wieder



18.00 Uhr Gottesdienst  
Kath. Kirche zum Heiligsten Erlöser

anschließend Stehempfang  
Bischof-Sproll-Haus, Hölderlinstr. 22

Holzgerlingen

Herzliche Einladung an alle Lehrkräfte

Vorbereitungsteam:  
Stefan Hermann, Schuldekan  
Thomas Kreis, Schuldekan  
Elke Bergmann, Studienleiterin  
Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterin

# I. Amtliche Lehrerfortbildungen

Immer wieder kommt es vor, dass Fortbildungen wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt werden müssen. Sie helfen uns bei den Planungen sehr, wenn Sie sich zu den Fortbildungen rechtzeitig anmelden!

## **Der Schlange auf die Schliche kommen - Von der Verführbarkeit des Menschen.**

<b>Inhalt</b>	Die Geschichte vom so genannten „Sündenfall“ gehört zu den bekanntesten Geschichten aus der Bibel. Jedes Jahr erscheinen auf der Welt zahlreiche Bücher, Aufsätze und Artikel über die Erzählung von Adam und Eva. Das ist kein Zufall. Diese Geschichte hat es in sich! Schon sprachlich gesehen ist sie Weltliteratur. Vor allem aber ist sie theologisch von grundlegender Bedeutung. Lassen Sie sich überraschen von der Tiefe und Hintergründigkeit dieser Erzählung. Zunächst geht es darum, diese Geschichte für uns als Erwachsene zu klären. Dann aber auch um die Frage, wie man diese Geschichte für Kinder erschließen kann.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Prof. Dr. Siegfried Zimmer, PH, Ludwigsburg.
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 05. Oktober 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Hinweise</b>	Diese Fortbildung ist als Modul des modularen Vokationskurses für die Dimension Bibel anrechenbar
<b>Anmeldung bis</b>	04.10.2011 an das Evangelische Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 -1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **„Einfach leben“ – Das neue Unterrichtswerk für die Sekundarstufe I**

<b>Inhalt</b>	Bei dieser Veranstaltung werden zwei Mit-Autoren den Aufbau des Buches (und des gesamten Unterrichtswerkes) ausführlich vorstellen und mit den Kolleginnen und Kollegen an Hand ausgewählter Beispiele konkret mit dem neuen Buch arbeiten. <i>Zum Buch:</i> Die klare Struktur und seine gezielte Orientierung an den im Bildungsplan geforderten Kompetenzen und Inhalten bieten einen sicheren Leitfaden für den Religionsunterricht und schaffen perfekt die Balance zwischen der Vermittlung von religiösem Grundwissen und dem Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler.
<b>Zielgruppe</b>	Religionslehrer an Haupt-, Werkreal- und Realschulen
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, NN, Schuldekane Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Birgitta Hoyer-Hensel, Religionslehrerin und Mitautorin Richard Pahl, Pastoralreferent und Mitautor
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 12. Oktober 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Böblingen, Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14
<b>Anmeldung bis</b>	4. 10.2011 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghhs.her@drs.de">sdaghhs.her@drs.de</a>

## Jeux dramatiques III: Begegnungen mit Jesus

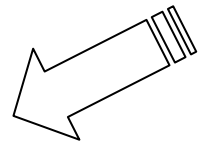


- Ziel** Unter Verwendung einer großen Tüchervielfalt können Schüler und Schülerinnen neue Wege gehen, Geschichten zu erleben, ihre Gefühle auszudrücken und ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entdecken. Eine derartige intensive Auseinandersetzung mit Märchen und biblischen Texten ist mit Jeux Dramatiques für alle Altersgruppen möglich.
- Programm** Auch wenn Teil I und II nicht besucht wurden, ist die Teilnahme an diesem 3. Teil möglich, der nach bewährter Manier dem Teilnehmer sowohl selbst gut tun als auch in seinem Umgang mit Tüchern in der Art von Jeux Dramatiques weitere Erfahrungen sammeln lassen möchte, dieses Mal im Themenbereich „Begegnungen mit Jesus“.
- Zielgruppe** ReligionslehrerInnen, bes. an Sonderschulen
- Leitung** Elke Bergmann, Sonderschulbeauftragte der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Referent/in** Annemarie Ziech, Religionslehrerin i.K., Theaterpädagogin
- Termin** **Donnerstag, 13. Oktober 2011, 15.00 – 17.30 Uhr**
- Ort** Tübingen, Gemeindezentrum St. Paulus, Karl-Adam-Str. 3
- Anmeldung bis** 5. 10. 2011 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: [sdaghrs.her@drs.de](mailto:sdaghrs.her@drs.de)
- Hinweis** Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen!

## Schulrecht praktisch für den Religionsunterricht

- Inhalt** „Was muss ich bei einer Abmeldung vom RU beachten? Ist der Schulgottesdienst meine Privatangelegenheit oder Aufgabe der Schule?“ Immer wieder werden auch Religionslehrer/innen im Schulalltag mit schulrechtlichen Fragen konfrontiert. In der Veranstaltung wollen wir uns mit den speziellen rechtlichen Fragen des Religionsunterrichts, sowie mit allgemeinen wichtigen schulrechtlichen Fragen (z.B. Aufsichtspflicht, Notengebung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen) beschäftigen.
- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
- Leitung** Schuldekan: Søren Schwesig  
Studienleiterin: Elisabeth Herwerth  
Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
- Referent/in** Annette Pfizenmaier, Rektorin, Altdorf.
- Termin** **Donnerstag, 20. Oktober 2011, 14.30 – 17.00 Uhr**
- Ort** Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
- Anmeldung bis** 19.10.2011 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen  
Tel. 07156 -1773970, Mail: [schuldekan.ditzingen@elk-wue.de](mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de)

## Religionspädagogischer Studientag:



### Mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht theologisieren

<b>Ziel</b>	Praktische Erfahrungen im konstruktiven Umgang mit theologischen Äußerungen von Schülern/innen: zu solchen Äußerungen motivieren, diese aufnehmen und miteinander ins Gespräch bringen
<b>Programm</b>	Vormittags: Einführung in das Theologisieren Nachmittags: Workshops mit praktischen Übungen
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer/innen für Evangelische oder Katholische Religionslehre
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, NN, Schuldekane Elke Bergmann, Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Prof. Dr. Hartmut Rupp, Direktor RPI Karlsruhe
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 25. Oktober 2011, 9.00 – 16.30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Herrenberg, Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Str. 7
<b>Anmeldung bis</b>	11.10.2011 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

### Schritte in die Stille im Advent

<b>Ziel</b>	Einblick in das Modell der „Kräfteschulung“ und „kleine Schritte aus der Dynamik in die Stille“ erproben
<b>Programm</b>	Der Alltag der Kinder ist häufig von Eile, von Erfahrungen der Ungeduld und Stressmomenten geprägt. Die Flut der „Außenwelt-Bilder“ verdeckt den Schatz der seelischen „Innenwelt“. Die Adventszeit lädt uns und die Kinder ein, den Weg nach Innen, den Weg zum Licht zu gehen. In diesem Kurs werden wir die in den Basisbeiträgen der neuen Calwer Arbeitshilfe <sup>1</sup> beschriebenen Ideen der „kleinen Schritte aus der Dynamik in die Stille“ gemeinsam erproben, auch im Blick auf die Adventszeit. Die Veranstaltung vermittelt den zu Grunde liegenden Ansatz der Erlebnis- und Erfahrungsorientierung und gibt Einblick in das Modell der „Kräfteschulung“
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer/innen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, Schuldekan Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Brigitte Zeeh-Silva, Dozentin für Religionspädagogik, ptz Stuttgart
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 9. November 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Gärtringen, Evang./Kath. Gemeindezentrum, Schönbuchstr. 20
<b>Anmeldung bis</b>	27.10.2011 an das Evang. Schuldekanat Gärtringen Tel 07034 26154 Mail: <a href="mailto:schuldekan.gaertringen@elk-wue.de">schuldekan.gaertringen@elk-wue.de</a>
<b>Hinweis</b>	Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bequemes Schuhwerk. Mitzubringen sind: <b>Zeichenblock (DIN A2), Wachs- oder Ölkreide und eine Kerze.</b> *Arbeitshilfe Religion NEU, Band Anfangsunterricht und Basisbeiträge für die Klassen 1 – 4, Calwer Verlag 2009, Brigitte Zeeh-Silva (dieser Band kann im Rahmen der Veranstaltung erworben werden)



## **Alle Jahre wieder – miteinander das Kirchenjahr erleben und gestalten**

<b>Inhalt</b>	Sie haben Lust zu Beginn des neuen Kirchenjahres ein Projekt „das Kirchenjahr erleben“ zu entwickeln? Dann laden wir Sie ein zu Impulsen zur Gestaltung einiger Feste im Kirchenjahr und Zeit zum Erleben im eigenen Tun. Gemeinsam wollen wir entdecken, wie wir den RU performativ gestalten können.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Stefanie Wörner (Lehrerin/Fachberaterin ev. RU Stuttgart) Carmen Gremmelspacher (Lehrerin kath. RU, Stuttgart)
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 23. November 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Hinweise</b>	Diese Fortbildung ist als Modul des modularen Vokationskurses für die Dimension Kirche und Kirchen anrechenbar
<b>Anmeldung bis</b>	22.11.2011 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 -1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **Steh auf, nimm Dein Bett und geh!**

<b>Ziel</b>	Jesus hat Menschen geheilt. Jugendliche mit einer Behinderung fragen deshalb immer wieder: „Wie ist es, wenn ich ganz fest glaube, dann werde ich doch auch geheilt, oder nicht?“ Wunder liegen allein in der Hand Gottes und trotzdem können gerade diese Geschichten heilsam wirken. Wie arbeite ich mit Heilungsgeschichten, wenn Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung zur Klasse gehören oder wenn ich in der Sonderschule unterrichte? Welchen Aufschluss gibt das Verhalten Jesu über das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung heute? Wie kann ich die Heilungsgeschichten in eindrücklichen Rollenspielen handlungsorientiert im Unterricht umsetzen?
<b>Programm</b>	Ausgehend von der Präsentation kreativer Aneignungsmöglichkeiten werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht erarbeitet.
<b>Zielgruppe</b>	Bes.: ReligionslehrerInnen, die an G- und K- Schulen unterrichten
<b>Leitung</b>	Elke Bergmann, Sonderschulbeauftragte der Diözese Rottenburg-Stuttgart
<b>Referent/in</b>	Tobias Haas, Religionspädagoge und Seelsorger für Familien mit behinderten Kindern, Mitverfasser des Bildungsbereichs Religion im neuen Bildungsplan der Schule für Geistigbehinderte.
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 30. November 2011, 15.00 – 17.30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Herrenberg, Fröbelschule, Friedrich-Fröbel-Str. 4
<b>Anmeldung bis</b>	22.11.2011 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

## Der USB-Lernstick als Lernwerkzeug

<b>Inhalt</b>	<p>Vorgestellt wird das Konzept des Lernsticks der PH Solothurn und die Digitale Schultasche.</p> <p>Die neue, unkomplizierte und technisch unproblematische Anwendungsmöglichkeit des Lernsticks als Lernwerkzeug zeitigt positive Effekte für die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Kompetenzerwerb und eröffnet didaktisch und methodisch innovative Herangehensweisen bei der Integration des Lernens mit "neuen Medien" im Unterricht und zuhause.</p> <p>Anwendungsbeispiele und Praxis: Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einen eigenen USB-Stick zu erstellen. Der Lernstick ist ein spezielles Betriebssystem, das auf handelsüblichen USB-Sticks, USB-Festplatten oder Speicherkarten installiert werden kann, so dass (fast) jeder beliebige Computer* von diesen Speichermedien gestartet werden kann. So braucht es prinzipiell keine Festplatte mit installiertem Betriebssystem mehr.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Christian Delle, Religionspädagoge und Medienreferent (EMZ)
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 30. November 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Pestalozzi-Schule, GHS mit WRS, PC-Raum EG, Hasenbergstr. 16, 70839 Gerlingen
<b>Anmeldung bis</b>	29.11.2011 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## Neue geistliche Lieder – Singen mit Kindern und Jugendlichen

<b>Ziel</b>	<p>Die in den letzten Jahren entstandenen neuen geistlichen Lieder (NGL) eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, mit Kindern und Jugendlichen zu singen und musizieren, die Texte der Lieder eignen sich in besonderer Weise zur inhaltlichen Erarbeitung im Rahmen der Kompetenzorientierung des Bildungsplanes.</p>	
<b>Programm</b>	<p>Einfache Formen der Stimmbildung Rhythmisieren mit körpereigenen Instrumenten Neue Lieder kennen lernen und miteinander singen</p>	
<b>Zielgruppe</b>	Religionslehrer aller Schularten	
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, NN, Schuldekane Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen	
<b>Referent/in</b>	Marianne Aicher, Dekanatskirchenmusikerin	
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 17. Januar 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>	
<b>Ort</b>	Herrenberg, Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Str. 7	
<b>Anmeldung bis</b>	10.01.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>	

## **Leistung im Religionsunterricht – Notwendiges Übel oder Chance?**

<b>Inhalt</b>	Der Umgang mit Leistung/Noten stellt uns im Religionsunterricht immer wieder vor Herausforderungen. Zunächst soll der Umgang mit Leistung kritisch reflektiert werden. Anschließend werden Möglichkeiten für einen wertschätzenden Umgang mit Leistung anhand von praktischen Beispielen aus der Grund- und Haupt-Werkrealschule vorgestellt und diskutiert.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Sören Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Damaris Knapp, (M.A.), Fachleiterin am Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHWRS) in Sifi, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Erziehungswissenschaft der PH-LB.
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 26. Januar 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Anmeldung bis</b>	25.01.2012 an das Evangelische Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## ***Religionspädagogischer Tag für Neueinsteiger:***

### **„Kirchenjahr“**

<b>Ziel</b>	Kontaktaufnahme und –pflege zwischen neuen Religionslehrer/innen, Begleitung der Neueinsteiger im Religionsunterricht im ersten und zweiten Dienstjahr durch Schuldekane und Lehrbeauftragte, Vorbereitung auf Missio- und Vocatio- Verleihungen 2012
<b>Programm</b>	Zu verschiedenen Themen des Kirchenjahres werden Impulse gegeben, Materialien vorgestellt und ein Erfahrungsaustausch angebahnt. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten und anstehende Fragen zu Unterricht und Beauftragung mit den Lehrbeauftragten des Seminars und den zuständigen Schuldekanen zu klären.
<b>Zielgruppe</b>	Religionslehrer/innen aller Schularten im ersten und zweiten Dienstjahr
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, Sören Schwesig, N.N., Schuldekane
<b>Referent/in</b>	Thomas Kreis, Sören Schwesig, N.N., Schuldekane, Lehrbeauftragte des Seminars Sindelfingen, Rainer Kalter, PTZ Stuttgart-Birkach
<b>Termin</b>	<b>9. Februar 2012, 9.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Leonberg, Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23
<b>Anmeldung bis</b>	24.01.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

## Pro-agieren statt reagieren – Umgang mit „spannenden“ Unterrichtssituationen



<b>Ziel</b>	Pro-aktive Handlungsstrategien kennen lernen, die zu einem störungsarmen Religionsunterricht beitragen können
<b>Programm</b>	In Fortsetzung der Veranstaltung „Jetzt geht’s los“ vom April 2011 wollen wir uns in dieser Fortbildung genauer mit dem Themenfeld „Unterrichtsstörungen“ auseinandersetzen. Dabei sollen unterschiedliche pro-aktive Strategien, also Präventiv- und Unterstützungsstrategien konkretisiert an den Dimensionen: Beziehungsebene, Disziplin-Management und Unterrichtsebene unter die Lupe genommen werden. Kleine Rollenübungen gehören ebenso zu dieser Veranstaltung, wie konkret im Unterrichtsalltag umsetzbare Verhaltensstrategien.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer/innen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis und N.N., Schuldekane Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Rainer Kalter, Dozent für Grund- und Hauptschule, ptz Stuttgart
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 28. Februar 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Gärtringen, Evang./Kath. Gemeindezentrum, Schönbuchstr. 20
<b>Anmeldung bis</b>	17.02.2010 an das Evang. Schuldekanat Gärtringen Tel 07034 26154 Mail: <a href="mailto:schuldekan.gaertringen@elk-wue.de">schuldekan.gaertringen@elk-wue.de</a>

## Wie ist das mit der Trinität - dreieinig und/oder dreifaltig?

<b>Inhalt</b>	Wohl nur selten wurde/wird das Dreifaltigkeits-/Trinitatisfest im Religionsunterricht oder in der Schule gefeiert. Kein Wunder, ist doch der Zugang zu diesem Fest nicht leicht und fällt zudem meist in die Ferienzeit. Wie ist das mit der Trinität – ist Gott dreieinig – und/oder dreifaltig? In vielen liturgischen Texten kommt die trinitatische Formulierung vor. Aber wie ist sie zu verstehen? Bevor wir versuchen dies den Schüler/innen näher zu bringen, müssen wir uns selbst im Klaren über die Dreieingkeit sein. Stefan Hermann, der neue Direktor des PTZ wird uns dabei begleiten.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Stefan Hermann, Direktor, PTZ, Stuttgart
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 29. Februar 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Hinweise</b>	Diese Fortbildung ist als Modul des modularen Vokationskurses für die Dimension Bibel anrechenbar
<b>Anmeldung bis</b>	27.02.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **Werkkurs „Biblische Erzählfiguren“, Original Doris Egli**

- Inhalt** EGLI-Figuren sind ein ideales Medium, um biblische Texte mit einerzeitgemäßen Methodik zu inszenieren.  
Die Figuren werden unter Anleitung von Frau Renate Milerski, aus hochwertigem Material mit den typischen Proportionen nach Doris Egli gefertigt. Während des Kurses wird das Stellen mit den Figuren, ebenso wie das Umsetzen einer biblischen Geschichte eingeübt. Frau Milerski vermittelt weiter Kenntnisse über das Leben vor 2000 Jahren.
- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer.
- Leitung** Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth  
Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
- Referent/in** Renate Milerski, authorisierte Anleiterin Egli-Figurenbau, Eberdingen.
- Termin** **Freitag, 02. März bis Samstag, 3. März 2012,**  
**Freitag 15.00 – 21.00 Uhr, Samstag 9.00 – 21.00 Uhr**
- Ort** Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
- Hinweise** Kosten: Kursgebühr 55,-- € + anteilige Fahrtkosten 12,-- €  
Materialkosten: 93,-- € für 3 Figuren (62,-- € für 2 Figuren)  
Gesamtkosten pro Person 160,-- € (diese werden komplett im Kurs bar von mir eingezogen). In allen Gebühren sind 19% MWST enthalten.
- Anmeldung bis** 15.02.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen  
Tel. 07156 – 1773970, Mail: [schuldekan.ditzingen@elk-wue.de](mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de)

## **Von böhmischen Dörfern und jüdischen Schlaglöchern – Biblische Texte verstehen und deuten**

- Ziel** Ziel dieser gemeinsamen Spurensuche ist es, biblische Textgewebe an praktischen Beispielen unter die Lupe zu nehmen, die gegenwärtige exegetische Praxis aufzufrischen und für die verschiedenen Zusammenhänge des Religionsunterrichtes fruchtbar zu machen.
- Programm** Der Begriff „Text“ ist uns so selbstverständlich geworden, dass seine tiefere Bedeutung aus dem Lateinischen weithin verloren gegangen ist. Texte sind Gewebe, also gewobene und gewordene Sprachgebilde mit einer bestimmten Geschichte, die zu dem jeweiligen Text gehört. Will man ihren Inhalt und Gehalt erschließen, dann will das Gewebe genau betrachtet sein.
- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche LehrerInnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten
- Leitung** Thomas Kreis, N.N., Schuldekane  
Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
- Referent/in** Thomas Kreis, kath. Schuldekan, N.N.
- Termin** **Mittwoch, 14. März 2012, 14.30 – 17.00 Uhr**
- Ort** Gärtringen, Evang./Kath. Gemeindezentrum, Schönbuchstr. 20
- Anmeldung bis** 7.03.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg,  
Tel: 07032-943142 Mail: [sdaghrs.her@drs.de](mailto:sdaghrs.her@drs.de)

## **Ist Gott mit Jesus stärker? – Trinität als Thema für Grundschul Kinder**

<b>Inhalt</b>	Wie gehen Grundschul Kinder gedanklich mit der Dreieinigkeit Gottes um? Wie verbinden sie Gottes schöpferisches, rettendes, tröstendes und stärkendes Wirken? Während der Grundschulzeit lernen Schüler/innen Gott und Jesus Christus kennen. Aber warum haben sie etwas miteinander zu tun und was bedeutet das für unseren Glauben? Noch frag- würdiger ist die Rede vom „Heiligen Geist“ – zumal Pfingsten als kirchliches Fest wenig wahrgenommen wird. Sabine Benz, wird uns an diesem Nachmittag verschiedene Unterrichtsbau- steine vorstellen, die am Vorwissen der Kinder und ihren Fragen anknüpfen und so die Trinität auf schlüssige Weise ins Gespräch und zum „Ausdruck“ bringen.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Re- ligionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Sabine Benz, GS-Lehrerin und Doktorandin, Mitglied im Redaktionskreis „entwurf“, Backnang
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 21. März 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Hinweise</b>	Diese Fortbildung ist als Modul des modularen Vokationskurses für die Di- mension Bibel anrechenbar
<b>Anmeldung bis</b>	20.03.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **Arbeiten mit Onlineplattformen und Social-Web im RU**

<b>Inhalt</b>	Angebote, die den Unterricht mit neuen Medien unterstützen und fördern, Plattformen wie rpi-virtuell, die religionspädagogische Plattform im Internet, Lehrer-Online und lo-net und andere wollen Lehrerinnen und Lehrern die Ar- beit mit Computer und Internet schmackhaft machen und erleichtern. Bei der Unterrichtsvorbereitung Ideen sammeln und Angebote entdecken. Beispielthemen: Religionsunterricht im virtuellen Klassenraum Mehr als "nur" Recherche - Religionsunterricht online
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Re- ligionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Christian Delle, Religionspädagoge und Medienreferent (EMZ)
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 28. März 2012, 14.30 – 17 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Pestalozzi-Schule, GHS mit WRS, PC-Raum EG, Hasenbergstr. 16, 70839 Gerlingen
<b>Anmeldung bis</b>	27.03.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **Zum Jahr des Gottesdienstes: Viel Aufwand – großer Ertrag: Schulgottesdienste**

<b>Inhalt</b>	Schulgottesdienste sind zum einen die bestbesuchtesten Kinder- und Jugendgottesdienste der Landeskirche. Für viele sind sie die ersten Kontakte mit einem Gottesdienst. Sie sind kreativ, experimentell, modern. Sie brauchen deshalb eine gründliche Vorbereitung und vor allem eine bedachte Gestaltung. Die Fortbildung will (kurz) die rechtlichen Hintergründe klären, das Geheimnis guter Schulgottesdienste lüften, Modelle für unterschiedliche Anlässe und Schularten vorstellen und Gelegenheit zum Basteln geben.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Prof. Dr. Hartmut Rupp, Direktor RPI Karlsruhe
<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 19. April 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Hinweise</b>	Diese Fortbildung ist als Modul des modularen Vokationskurses für die Dimension Kirche und Kirchen anrechenbar.
<b>Anmeldung bis</b>	18.04.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## **Ganzheitliche Bildbetrachtung und kreatives Schreiben – Gestaltpädagogische Elemente im Religionsunterricht**

<b>Ziel</b>	Welche Bedeutung hat der Religionsunterricht für die Kinder und Jugendlichen, wenn er sich nicht nur als Wissensvermittlung versteht, sondern die Schülerinnen und Schüler als Person im Blick hat? Mit Hilfe ganzheitlicher Methoden und einer vertrauensvollen Atmosphäre können die biblische Botschaft und die Lebensgeschichte des Schülers, der Schülerin zusammengebracht werden. Dies ermöglicht dem Schüler eine ganzheitliche Form des Theologisierens.
<b>Programm</b>	An diesem Nachmittag wird exemplarisch ganzheitliches Bilderleben und Psalmenschriften vorgestellt und ausprobiert.
<b>Zielgruppe</b>	ReligionslehrerInnen aller Schularten
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, N.N., Schuldekane Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Birgitt Vollmer, Religionslehrerin i. K, Gestaltpädagogin
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 24. April 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Böblingen, Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14
<b>Anmeldung bis</b>	17.04.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

## **Die Bibel kreativ ins Spiel bringen**

<b>Inhalt</b>	Die Beschäftigung mit biblischen Themen und Geschichten müssen für Schüler/innen nicht langweilig sein. Kreative Zugänge zur Bibel motivieren, wecken Lust und fördern eine nachhaltige Beschäftigung mit allen Sinnen. Sybille Kalmbach arbeitet schon seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen und hat ihre Erfahrungen in mehreren Veröffentlichungen beschrieben. Als ausgebildete Spiel- und Theaterpädagogin sind ihr viele Zugänge zur Bibel vertraut, die auch für den Religionsunterricht fruchtbar gemacht werden können.
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Sybille Kalmbach, Religions-, Spiel-, und Theaterpädagogin
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 9. Mai 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg
<b>Anmeldung bis</b>	08.05.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a>

## ***Auswertungstagung Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht:***

### **„Die Bedeutung von Schrift und Tradition“**

<b>Ziel</b>	Konfessionelle Übereinstimmungen, Konvergenzen und Unterschiede an der Frage der Bedeutung von Schrift und Tradition wahrnehmen
<b>Programm</b>	Einführung, Diskussion, praktische Beispiele für den Unterricht
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte, die konfessionell-kooperativen Religionsunterricht erteilen
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, N.N., Schuldekane Elke Bergmann, Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Thomas Kreis, N.N., Schuldekane
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 22. Mai 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Böblingen, Arbeiterzentrum, Sindelfinger Str. 14
<b>Anmeldung bis</b>	15.05.2012 an das Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>

## Rituale im Religionsunterricht

<b>Ziel</b>	Durch die Auseinandersetzung mit den Vorteilen von Ritualen im Religionsunterricht und dem Austausch von vielen Beispielen sowie dem Umgang mit ihnen soll Appetit darauf gemacht werden den eigenen Einsatz von Ritualen aufzufrischen.
<b>Programm</b>	* Erkennen der Aktualität und Notwendigkeit von Ritualen, * Verdeutlichung des großen Gewinns für Schüler und Lehrer durch Rituale, * Gegenseitige Bereicherung durch den Austausch über Rituale zu den unterschiedlichsten Klassen und Zeiten im Schulalltag
<b>Zielgruppe</b>	Religionslehrer/innen, besonders an Sonderschulen, (sowie Grund- und Hauptschulen)
<b>Leitung</b>	Elke Bergmann, Religionslehrerin i.K., Sonderschulbeauftragte der Diözese Rottenburg-Stuttgart
<b>Referent/in</b>	Elke Bergmann, Religionslehrerin i.K., Sonderschulbeauftragte der Diözese Rottenburg-Stuttgart
<b>Termin</b>	<b>24. Mai 2012, 15.00 – 17.30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Calw, Sprachheilzentrum, Kinderdorfstr. 14
<b>Anmeldung bis</b>	15.05.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghers.her@drs.de">sdaghers.her@drs.de</a>

## 28. Mai – 1. Juni 2012 “Fortbilden und Segeln” s. S. 21

### Leistung im Religionsunterricht – Notwendiges Übel oder Chance?

<b>Ziel</b>	Impulse zur Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht
<b>Programm</b>	Der Umgang mit Leistung/ Noten stellt uns im Religionsunterricht immer wieder vor Herausforderungen. Deshalb soll an diesem Nachmittag zunächst der Umgang mit Leistung kritisch reflektiert werden. Anschließend werden Möglichkeiten für einen wertschätzenden Umgang mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler anhand von praktischen Beispielen aus der Grund- und Haupt-/Werkrealschule vorgestellt und diskutiert.
<b>Zielgruppe</b>	ev. und kath. Religionslehrer/innen der Grund-, Haupt und Werkrealschulen
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, N.N., Schuldekane Elke Bergmann und Daniela Reiff-Hajek, Studienleiterinnen
<b>Referent/in</b>	Damaris Knapp, Fachleiterin ev. Religion, Seminar Sindelfingen
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 19. Juni 2012, 14.30 – 17. 00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Böblingen, Gemeindehaus St. Bonifatius, Kopernikusstr. 1
<b>Anmeldung bis</b>	12.06.2012 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghers.her@drs.de">sdaghers.her@drs.de</a>



## Wilde Weiber – Frauengeschichten aus Stuttgart

<b>Inhalt</b>	<p>Bei diesem Stadtrundgang entdecken Sie die Stadt Stuttgart aus weiblicher Sicht. Sie lernen Königinnen und Mätressen, Musen und Mütter kennen, aber auch Malerinnen und Schriftstellerinnen, sozial und politisch engagierte Frauen, die in Stuttgart ihre Spuren hinterlassen haben.</p> <p><b>Königin Katharina</b> hat das Katharinenstift als öffentliche Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen eröffnet. <b>Marie Josenhans</b> war 1919 die erste Stadträtin und als Armenfürsorgerin der „Engel der Armen“. <b>Therese Huber</b> und <b>Clara Zetkin</b> waren berufstätige Mütter und Redakteurinnen. <b>Marianne Pirker</b>, <b>Amalie von Stubenrauch</b> und <b>Anna Sutter</b> hatten als Schauspielerinnen und Sängerinnen eine besondere Position und ein tragisches Schicksal. <b>Claire Heliot</b> trat in Stuttgart als Löwenbändigerin auf. Im Alten Schloss hat die ehemalige Hofdame <b>Caroline von Stauffenberg</b> ihre Söhne erzogen, hier hat auch <b>Anna Bloss</b> als Witwe des ersten württembergischen Ministerpräsidenten gelebt. Sie war Lehrerin und Schulrätin und hat ein Buch über historische Frauengestalten geschrieben. <b>Ludovike Simanovitz</b> hat ein berühmtes Schillerporträt gemalt, <b>Emilie Zumsteeg</b> war Musiklehrerin und Komponistin. Wir erinnern uns auch an die Waschfrauen aus Botnang, die Milchmädchen aus Feuerbach und die Marktfrauen, die bis heute auf dem Wochenmarkt ihre Waren verkaufen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Kirchliche und staatliche Lehrer und Lehrerinnen, die das Fach ev und rk Religionslehre unterrichten, wie auch andere Fächer
<b>Leitung</b>	Schuldekan: Søren Schwesig, Studienleiterin: Elisabeth Herwerth Evangelisches Schuldekanat Ditzingen
<b>Referent/in</b>	Andrea Welz, Diakonin und Kunsthistorikerin M.A. Stuttgart
<b>Termin</b>	<b>Mittwoch, 20. Juni 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Stuttgart, Innenstadt
<b>Hinweise</b>	Treffpunkt: Innenhof, Altes Schloss, Stuttgart
<b>Anmeldung bis</b>	19.06.2012 an das Evangelisches Schuldekanat Ditzingen, Tel. 07156 – 1773970, Mail: <a href="mailto:schuldekan.ditzingen@elk-wue.de">schuldekan.ditzingen@elk-wue.de</a> .

## Das besondere Fortbildungsangebot

### Fortbilden und Segeln

<b>Ziel</b>	Wir werden auf einem Traditionssegler das niederländische Wattenmeer und das IJsselmeer erfahren und die biblischen Erzählungen zu Wind, See, Sturm und Fischfang gestaltpädagogisch erschließen.
<b>Programm</b>	An- und Rückreise mit dem Bus, 4 Übernachtungen in Mehrbettkojen auf dem Schiff, Selbstverpflegung auf dem Schiff Segeltörn Harlingen – Terschelling – Ameland – Trockenfallen im Wattenmeer– Vlieland - Harlingen
<b>Zielgruppe</b>	ev. und kath. Religionslehrer/innen aller Schularten
<b>Leitung</b>	Thomas Kreis, Schuldekan Margret Somfleth, Religionslehrerin i. K.
<b>Referent/in</b>	Birgit Vollmer, Religionslehrerin i. K., Gestaltpädagogin N.N.
<b>Termin</b>	<b>Montag, 28. Mai 2012 – Freitag, 1. Juni 2012</b> (in den Pfingstferien)
<b>Ort</b>	Harlingen/ NL
<b>Anmeldung bis</b>	15.12.2011 an das Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Tel: 07032-943142 Mail: <a href="mailto:sdaghrs.her@drs.de">sdaghrs.her@drs.de</a>
<b>Hinweise</b>	Kosten ca. 475,- € für Anreise mit dem Bus, Schiff, Kapitän u. Matrose, Verpflegung und teilw. Getränke



## II. Dienstbesprechungen

### Dienstbesprechung für katholische kirchliche Lehrkräfte der Dekanate Böblingen und Calw

<b>Leitung</b>	<b>Thomas Kreis, Schuldekan</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 4. Oktober 2011, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Böblingen, Gemeindehaus St. Bonifatius, Kopernikusstr. 1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>Es erfolgt eine persönliche Einladung!</b>

### Dienstbesprechung für evangelische kirchliche Lehrkräfte der Dekanate Böblingen und Herrenberg

<b>Leitung</b>	<b>N.N., Schuldekan</b>
<b>Termin</b>	<b>Dienstag, 15. Mai 2012, 14.30 – 17.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Gärtringen, Evang./Kath. Gemeindezentrum, Schönbuchstr. 20</b>
<b>Hinweis</b>	<b>Es erfolgt eine persönliche Einladung!</b>

## III. Veranstaltungen anderer Träger

Die Veranstaltungen werden hier nur im Überblick angegeben. Bitte beachten Sie die ausführlichen Ausschreibungen im „Notizblock“ (für die Diözese Rottenburg Stuttgart), im „entwurf“ (für die Evangelische Landeskirche), im „Kultus und Unterricht“ (für die staatlichen Lehrerfortbildungen und Akademietagungen) und auf den Homepages der Hauptabteilung Schulen in Rottenburg (<http://schulen.drs.de> und <http://schulpastoral.drs.de>), des ptz in Stuttgart ([www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)) und des Kultusministeriums ([www.lehrerfortbildung-bw.de](http://www.lehrerfortbildung-bw.de))

Es besteht Versicherungsschutz, wenn der Schulleiter die Veranstaltung und das dienstliche Interesse an der Teilnahme der Lehrerin/ des Lehrers anerkennt (vgl. K.u.U. 12/95, S. 454). Reisekosten werden nicht erstattet.

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
Okt. 2011 – Mai 2012	<b>Exkursionsprogramm „Von anderen lernen“</b>		ptz Stuttgart

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
05.10.11	<b>Fachtag: Umgang mit Trauer und Tod in der Schule</b>	Dreifaltigkeitskloster Laupheim	BO, HA IX, Ref. Schulpastoral
08.10.11	<b>Religionsunterricht unter Druck Rel. Bildung in pluraler Gesellschaft</b>	Kolpinghaus Stuttgart	DKV Inst. f. Fort- u. Weiterbildung, Rtbg.-Stgt.
12.10. – 14.10.11	<b>Spiritualität im RU (erleben)</b>	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	RPI Karlsruhe
13.10.11	<b>Junge Männer, Spiritualität und Religion – Eine Spurensuche</b>	Kath. Schuldekana- tamt Stuttgart	RPI Stuttgart
13.10. - 14.10.11	<b>Schulleiter-Tagung Unterbrechung. Impulse für einen anderen Schulalltag</b>	Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim	ptz Stuttgart DRS Rottenburg
21.10.11	<b>Alle Schülerinnen und Schüler in einer Lerngruppe individuell wahrnehmen und fördern - wie soll das gehen? Beobachten – be-schreiben - bewerten - begleiten im RU</b>	Studienzentrum Haus Birkach, Stuttgart	ptz Stuttgart
25.10. – 27.10.11	<b>Krisenintervention in der Grundschule</b>	Studienzentrum Haus Birkach, Stuttgart	ptz Stuttgart
27.10. - 28.10.11	<b>Gymnasiale Jahrestagung für die Regierungsbezirke Stuttgart / Karlsruhe "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, ..."</b>	Studienzentrum Haus Birkach, Stuttgart	ptz Stuttgart
10.11. - 12.11.11	<b>Gottesdienstl., meditative u. spirituelle Angebote in der GS</b>	Liebfrauenhöhe Rottenburg Ergen- zingen	BO, HA IX, Ref. Schulpastoral
14.11.11	<b>Fachtagung Schulpastoral: Jugendliturgie küsst Schule</b>	Untermarchtal	BO, HA IX, Ref. Schulpastoral
14.11. – 16.11.11	<b>Jahrestagung Berufliche Schulen</b>		ptz Stuttgart
14.11. - 16.11.11	<b>Ökumenische G- und K-Tagung Zwischen Bangen und Hoffen: Basales Lernen im Religionsunterricht am Beispiel der biblischen Auferstehungsgeschichten</b>	Kloster Obermarchtal	ptz Stuttgart, Diözese Rot- tenburg- Stuttgart
24.11. - 25.11.11	<b>Werkstatt Berufsschule Das Verständnis von Zeit als Schlüssel zum Verstehen biblischer Texte</b>	Studienzentrum Haus Birkach, Stuttgart	ptz Stuttgart
30.11. - 02.12.11	<b>Medienwerkstatt Gewalt und Solidarität: mit Jugendlichen medial unterwegs</b>	Studienzentrum Haus Birkach, Stuttgart	ptz Stuttgart
11.01. – 08.12.12	<b>Jahreskurs „Für die Seele sorgen ... „ – (m)eine Aufgabe im Religionsunterricht?</b>		RPI Karlsruhe

19.01. - 20.01.12	<b>Werkstatt Berufsschule "Sünde - ein fremder, neu zu entdeckender Begriff"</b>	Tagungsstätte Herrenberg	ptz Stuttgart
23.01. – 07.03.12	<b>Das Kurzgespräch</b>	Schönstattzentrum Marienfried, Ober- kirch	RPI Karlsruhe
25.01. – 27.01.12	<b>In Beziehungen leben (Geschwis- ter, Freundschaft, Partnerschaft, Schöpfung in der Bibel und heute)</b>	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	RPI Karlsruhe
26.01. – 15.11.12	<b>Werkstatt Schulseelsorge</b>	Tagungsstätte Herrenberg	ptz Stuttgart
02.02. - 03.02.12	<b>Immer die Jungs! Immer diese Jungs?</b>	Tagungsstätte Herrenberg	ptz Stuttgart
08.02. - 10.02.12	<b>Krisenintervention Sekundarstufe Vom Umgang mit Krisen, Sterben, Tod und Trauer im Lebensraum Schule</b>	Ev. Tagungsstätte Haus Bittenhalde	ptz Stuttgart
09.02. – 10.02.12	<b>Pfingstliche und charismatische Bewegungen – weltweit und vor Ort (Gym.)</b>	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	RPI Karlsruhe
13.02.- 15.02.12	<b>Glaubensaussagen und – erfahrungen ins Bild bringen (HS/ WRS)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr. 904795
15.02. - 17.02.12	<b>Antimobbingtagung 2012 Mobbingfreie Schule - gemeinsam Klasse sein!</b>	Haus der Kirche, Bad Herrenalb	ptz Stuttgart RPI Karlsruhe
16.02. - 17.02.12	<b>Werkstatt Abi-Börse (BG)</b>	Tagungsstätte Herrenberg	ptz Stuttgart
27.02.12	<b>Gottes Geist bewegt die Erde – Liedtänze und Bewegungsspiele zu Bibel und Kirchenjahr mit Prof. Dr. Siegfried Macht (GS/Sek I)</b>	Gemeindehaus St. Konrad, Stuttgart	RPI Stuttgart
29.02. – 02.03.12	<b>Performative Religionspädagogik (HS/ WRS)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr. 904807
02.03.12	<b>Abi-Börse Gymnasium zur Präsentationsprüfung</b>	Tagungs- und Bildungsstätte, Bernhäuser Forst	ptz Stuttgart
05.03. - 07.03.12	<b>Mentorenkurs 2</b>	Schöntal	BO, HA IX
05.03. - 07.03.12	<b>Mit Noah unterm Regenbogen – theaterpädagogische Elemente im RU (GS)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr. 904805
05. 03 - 07.03.12	<b>Erfahrungsorientierter RU am Bsp. von ethischen Fragestellungen (RS)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr. 904796

07.03. - 09.03.12	<b>Evangelisch-Katholische Jahrestagung 2012 „Ach, Sie unterrichten Religion!“</b>	Ev. Akademie Bad Boll	ptz Stuttgart u.a.
07.03. - 09.03.12	<b>Aufbauendes Lernen in den Dimen- sionen „Gott“ und „Religionen und Weltanschauungen“ (RS)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr.904808
14.03.12	<b>Forum Grundschule "Lust statt Frustr durch Kreativität im RU"</b>	Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst	ptz Stuttgart
19.03.12	<b>Fachtag: Wenn Tod und Trauer den Schulalltag durchkreuzen...</b>	Haus d. kath. Kirche Stuttgart	BO, HA IX, Ref. Schulpastoral
19.03. - 21.03.12	<b>Die Bibel – ein Buch voller Leben (insbes. Fös)</b>	Landesakademie Bad Wildbad	LA Bad Wildbad Lehrgangs Nr. 904809
10.04. – 02.11.12	<b>Qualifikationskurs Schulseelsorge 2012</b>	Ev. Diakonissen- anstalt Stuttgart	ptz Stuttgart
16.04. - 18.04.12	<b>Mentorenkurs 1</b>	Untermarchtal	BO, HA IX
03.05.12	<b>BBS-Frauentreff: Frag-Würdiges</b>	ptz-Raum Jägerstraße	ptz Stuttgart
02.07.12	<b>GS-Kurs für Pfarrerinnen und Pfarrer, Modul 2: Einführung in die neuen Arbeitshilfen</b>	Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst	ptz Stuttgart
06.07.12	<b>Religion entdecken mit Förderschü- lern</b>	Kath. Schuldekanat- amt Stuttgart	Kath. Schuldeka- natamt Stuttgart
18.07. - 20.07.12	<b>Werkstatt AmBS (Arbeitsmaterialien für den Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen)</b>	Christkönigshaus, Stuttgart	ptz Stuttgart RPI KA
03.09. - 04.09.12	<b>Online: Let's learn together! Filme auf neuen Wegen erproben</b>	Ev. Medienhaus Stuttgart	ptz Stuttgart
09.2012 - 07.2015	<b>Weiterbildung Schulpastoral</b>	Wernau	BO, HA IX, Ref. Schulpastoral

## IV. Wichtige Adressen

### a) katholisch

Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, HA IX – Schulen, Postfach 9, 72101 Rottenburg,  
Tel: 07472-169 408, Fax: 07472-169 562, E-Mail: [kelsaesser@bo.drs.de](mailto:kelsaesser@bo.drs.de)  
Homepage: <http://schulen.drs.de>

Referat Schulpastoral, Karmeliterstr. 2, 72108 Rottenburg  
Tel: 07472-169 546, Fax: 07472-169 562, E-Mail: [schulpastoral@bo.drs.de](mailto:schulpastoral@bo.drs.de)  
Homepage: <http://schulpastoral.drs.de>

Kath. Schuldekanatamt Herrenberg, Berliner Str. 7, 71083 Herrenberg  
Tel: 07032-943141, Fax: 07032-943143, E-Mail: [sdaghrs.her@drs.de](mailto:sdaghrs.her@drs.de)  
Homepage: [http://sda.drs.de/ghrs\\_her](http://sda.drs.de/ghrs_her)

Religionspädagogisches Institut Stuttgart, Stafflenbergstraße 46, 70184 Stuttgart,  
Tel: 0711-1645 420, Fax: 0711-1645 410, E-Mail: [sdabs.s@drs.de](mailto:sdabs.s@drs.de)  
Homepage: [www.rpi-stuttgart.de](http://www.rpi-stuttgart.de)

Religionspädagogisches Institut Rottenburg, Karmeliterstr. 9, 72108 Rottenburg  
Tel. 07472- 922-141, Fax 07472-922-121, E-Mail: [rpi.rottenburg@t-online.de](mailto:rpi.rottenburg@t-online.de)

DKV – Diözesanverband, Dr. Claudia Hofrichter, Postfach 9, 72108 Rottenburg  
Tel: 07472-922 154, Fax: 07472-922 165, E-Mail: [dkv-rottenburgstuttgart@drs.de](mailto:dkv-rottenburgstuttgart@drs.de)

Institut für Fort- und Weiterbildung der Kirchlichen Dienste in der Diözese Rottenburg- Stgt.,  
Karmeliterstr. 5, 72108 Rottenburg, Postfach 9, 72101 Rottenburg  
Tel: 07472-922 154, Fax: 07472-922 165, E-Mail: [info.institut-fwb@bo.drs.de](mailto:info.institut-fwb@bo.drs.de) oder  
[sandic.institut-fwb@bo.drs.de](mailto:sandic.institut-fwb@bo.drs.de)

## b) evangelisch

Ev. Schuldekanatamt Gärtringen, Goethestr. 5, 71116 Gärtringen,  
Tel: 07034- 26154, Fax: 07034- 26798, E-Mail: [Schuldekan.Gaertringen@elk-wue.de](mailto:Schuldekan.Gaertringen@elk-wue.de)  
Homepage: [www.schuldekan-bb-hbg.de](http://www.schuldekan-bb-hbg.de)

Ev. Schuldekanatamt Calw, Wielandstr. 12, 75365 Calw,  
Tel: 07051-3950, Fax: 07051-12181, E-Mail: [Schuldekan.Calw@elk-wue.de](mailto:Schuldekan.Calw@elk-wue.de)  
Homepage: [www.schuldekan-calw.de](http://www.schuldekan-calw.de)

Ev. Schuldekanatamt Leonberg, Walter- Flex- Str. 9, 71229 Leonberg,  
Tel: 07152- 23664, Fax: 07152-29627, E-Mail: [fortbildung@schuldekanat-leo.de](mailto:fortbildung@schuldekanat-leo.de)  
Homepage: [www.schuldekanat-leo.de](http://www.schuldekanat-leo.de)

Pädagogisch – Theologisches Zentrum (PTZ), Grüninger Str. 25, 70599 Stgt.-Birkach  
Tel: 0711-45804 0, Fax: 0711-45804 77, E-Mail: [ptz@elk-wue.de](mailto:ptz@elk-wue.de)  
Homepage: [www.ptz-stuttgart.de](http://www.ptz-stuttgart.de)

## c) Unterrichtsvorbereitung, Bildungsplan usw.

(c-e = Sammlung von PR Richard Pahl, die gerne von Ihnen ergänzt werden darf)

<http://www.ls-bw.de> dort besonders:  
<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/religion>  
= Portal des Landesinstituts für Schulentwicklung Baden-Württemberg (früher LEU)  
<http://www.bildung-staerkt-menschen.de> dort besonders:  
<http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Umsetzungsbeispiele/Rs/kR>  
= Diese Seite des Kultusministeriums liefert bereits fertig ausgearbeitete UMSETZUNGSBEI-  
SPIELE von Inhalten des Bildungsplans in ev. und kath. Religionslehre  
<http://www.bildungserver.de/start.html> dort besonders:  
<http://www.bildungserver.de/db/fachlist.html?fach=4003>  
= liefert reichlich Materialien aus der Online-Datenbank des Deutschen Bildungsservers  
<http://religion.zum.de/>  
= Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet sammelt Materialien und Hinweise für den Schulun-  
terricht  
<http://www.4teachers.de/>  
= Tauschportal für Lehrer

<http://www.rk-relimaterial.de/>

= Plattform mit zum Teil kostenpflichtigen Unterrichtsvorlagen

<http://www.lehrer-online.de/>

= mit Unterrichtsmaterialien zu Religionsunterricht und Ethik

<http://www.rpi-virtuell.de/> dazu auch <http://www.religionsunterricht.net/>

= ist die religionspädagogische Plattform der EKD

<http://www.reliweb.de/>

= ist eigentlich für evang. Schüler gedacht zum Nachschlagen

<http://www.bibelwerk.de/>

= Das Buch der Bücher und vieles mehr im katholischen Bibelwerk

#### d) Kirche und Kirchen

[http://www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de/)

= Kath. Bibelwerk Stuttgart – Kompetenz rund um die Bibel

<http://www.st-johannes-leonberg.de/>

= wie der Name sagt, meine Kirchengemeinde, hier könnte Ihre Gemeinde stehen

<http://www.kirchebb.de/index.html>

= Unser Dekanat, ökumenisch erschlossen

<http://www.kip-radio.de/>

= Internet-Radio der Diözese

<http://www.vatican.va> und das neue Video-Portal <http://de.youtube.com/vaticande>

= Der Vatikan, auch für Kunstliebhaber oder Kirchenkritiker

<http://www.ekd.de/>

= Die evangelische Kirche in Deutschland mit vielen tollen Dingen

<http://www.taize.fr/>

= Die Ökumenische Bewegung von Taize (viele Lieder, Gebete zum Download)

<http://www.katholisch.de/>

= Die Seite der Katholischen Kirche mit etwas Eigenwerbung

<http://www.kath.de/>

= ermöglicht Zugang zu allen katholischen Diözesen in Deutschland

<http://www.kna.de/>

= aktuelle Nachrichten und Video – bzw. Bildarchiv (kostenlos nach Einloggen)

<http://www.confessio.de>

= liefert hervorragendes Material zu RELIGION und RELIGIONEN

<http://www.dbg.de/>

= Website der Deutschen Bibelgesellschaft und Bibel international

<http://www.glaubeaktuell.net/portal/home/index.php>

= überkonfessionelle private Webseite – interessant

#### e) Allgemein

<http://www.oekumenischer-medienladen.de/cms/home>

= Die Film- und Medienstelle in Stuttgart – ich empfehle den persönlichen Besuch dort (aber große Parkplatzprobleme!)

<http://www.dhm.de/lemo/home.html>

= liefert Material zur Geschichte (auch Videos, Fotos usw.) ganz toll

[www.kz-gedenkstaette-leonberg.de](http://www.kz-gedenkstaette-leonberg.de)

= in Leonberg und drum herum aus gegebenem Anlass immer aktuell

## Für Religionslehrkräfte stehen folgende Bibliotheken zur Verfügung:

<p><b>Bibliothek und Mediothek des ev. Schuldekans Gärtringen</b>            Sekretariat: Corinna Wiesinger            Goethestraße 5, 71116 Gärtringen            Tel: 07034/26154, Fax: 07034/26798            Mail: <a href="mailto:schuldekan.gaertringen@elk-wue.de">schuldekan.gaertringen@elk-wue.de</a>            Bürozeiten: Mo 09.00 – 16.00 Uhr                              Di-Do 09.00 – 15.00 Uhr                              Fr 09.00 – 12.00 Uhr            Ausleihe in der Bibliothek und Mediothek auch außerhalb der Bürozeiten nach telefonischer Anfrage.</p>	<p><b>Bibliothek des kath. Schuldekans Herrenberg</b> im staatlichen Seminar für schulpraktische Ausbildung             Ausleihe: Marita Scheuven-Strobel            Leonberger Str. 2, 71063 Sindelfingen            Tel: 07031/70790, Fax: 07031/707930            Mail: <a href="mailto:poststelle@seminar-ghs-sind.kv.bwl.de">poststelle@seminar-ghs-sind.kv.bwl.de</a>            Öffnungszeiten: Di 12.00 – 14.00 Uhr                                      Mi 12.00 – 14.00 Uhr</p>
<p><b>Bibliothek und Mediothek des ev. Schuldekans Ditzingen und Leonberg</b>            Sekretariat: Renate Scholl            Studienleiterin Elisabeth Herwerth            Gerlinger Str. 4, 71254 Ditzingen            Tel: 07156/1773970, Fax: 07156/1773971            Mail: <a href="mailto:elisabeth.herwerth@elk-wue.de">elisabeth.herwerth@elk-wue.de</a>            Bürozeiten: Mo 08.00 – 17.00 Uhr                              Mo–Fr 08.00 – 12.00 Uhr            Ausleihe in der Bibliothek und Mediothek während der Bürozeiten und nach Absprache.</p>	<p><b>Bibliothek des ev. Schuldekans Calw</b>             Sekretariat: Bärbel Jerke            Studienleiterin: Edeltraud Burkhardt            Wielandstr. 12, 75365 Calw-Heumaden            Tel: 07051/3950, Fax: 07051/12181            Mail: <a href="mailto:schuldekan.calw@elk-wue.de">schuldekan.calw@elk-wue.de</a>            Bürozeiten: Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr                                      13.30 - 15.30 Uhr                              Fr 09.00 - 12.00 Uhr</p>